

140 JAHRE

FREIWILLIGE FEUERWEHR

JENGEN



1875 – 2015

**Grüß Gott
und herzlich willkommen**



zum
140-jähr. Gründungsfest
mit Fahnensegnung
am 6./7. Juni 2015

Schirmherr:
Bürgermeister Franz Hauck

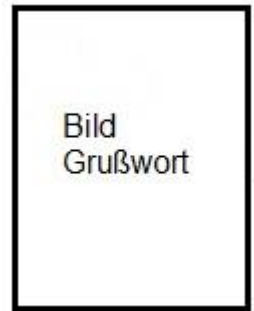
Grußwort



Franz Hauck

Schirmherr und Erster Bürgermeister

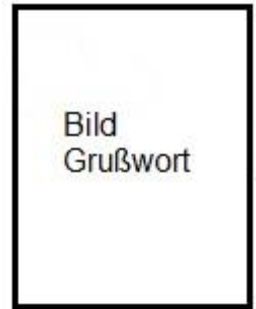
Grußwort



Markus Barnsteiner

Kreisbrandrat und Kreisfeuerwehrverbands-Vorsitzender

Grußwort



Hans-Jürgen Kirschner
Kommandant
Freiwillige Feuerwehr Jengen



Grußwort



Andreas Albrecht

**Erster Vorsitzender
Freiwillige Feuerwehr Jengen e.V.**



FESTPROGRAMM

Freitag, 5 Juni Tag der Betriebe

Ab 18:00 Uhr bayrische Blasmusik mit **Musikkapelle Weicht**

Ab 21.00 Uhr Stimmungsmusik mit **D'Gspritze**



Samstag, 6. Juni Löschparty

Ab 20:00 Uhr Stimmungsmusik mit **The Mercuries**



Sonntag, 7. Juni Fahnensegnung

9:00 Uhr **Festgottesdienst** mit Fahnensegnung

Ab 11:00 Uhr **Frühschoppen** mit **Musikkapelle Jengen**

Anschließend gemeinsames Mittagessen

Ab 14:00 Uhr **Familiennachmittag** mit **Kaffee & Kuchen**

Unterhaltungsmusik mit **Jugendkapelle Jengen**



Fahne der Freiwilligen Feuerwehr Jengen
vor der Restaurierung



Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Jengen

Vereinsvorstände ab 1875

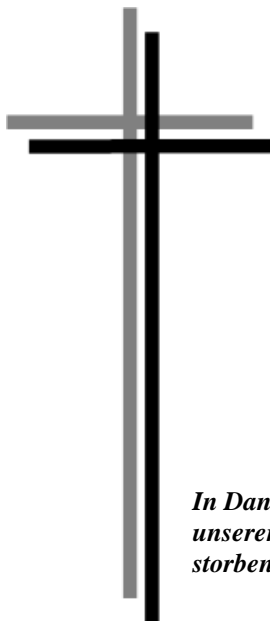
1875 – 1900 Georg Fichtl
1900 – 1906 Martin Kees
1906 – 1919 Franz Kerschmaier
1919 – 1933 Johann Kees
1933 – 1939 Alexander Kerschmaier
1939 – 1945 Karl Haibl
1945 – 1960 Andreas Wiedemann
1960 – 1991 Franz Tröber
1991 – 1997 Martin Wohlfart
1998 – 2010 Martin Bucher
2010 – Andreas Albrecht

Kommandanten ab 1875

1875 – 1883 Martin Schwaiger, Gastwirt
1883 – 1888 Johann Müller
1888 – 1895 Xaver Etschmann
1895 – 1897 Lorenz Schorer
1897 – 1900 Alexander Britzger
1900 – 1919 Heinrich Völk
1919 – 1921 Josef Wagner
1921 – 1924 Kornel Knoll
1924 – 1928 Josef Hörer
1928 – 1933 Karl Haibl (1939 zum
Wehrführer berufen)
1933 – 1946 Xaver Reggel
1946 – 1960 Andreas Wiedemann
1960 – 1976 Franz Tröber
1976 – 1992 Martin Wohlfart
1992 – 1998 Martin Bucher
1998 – 2000 Michael Gräul
2000 – 2012 Martin Bucher
2012 – Hans-Jürgen Kirschner

Ehrenmitglieder im Jahr 2015

Franz Tröber
Rudolf Hauck
Martin Wohlfart
Martin Bucher



*In Dankbarkeit gedenken wir
unseren gefallenen und ver-
storbenen Mitgliedern.*

Vereinsgeschichte

- 1875** Gründung der Freiwillige Feuerwehr Jengen. Der damalige Bürgermeister Zientner und der Schreinermeister Georg Fichtl waren bei dieser Gründung die federführenden Männer.

Bericht zur Gründung

Durch Anregung des kgl. Bezirksamtes Kaufbeuren hielt Bürgermeister Engelbert Zindtner am 12. Dezember 1875 im Schulhaus eine Gemeindeversammlung ab und gründete in Zusammenarbeit mit dem Schreinermeister Georg Fichtl eine Freiwillige Feuerwehr, der 45 Gemeindebürger beitraten. In der Gründungsversammlung wurde eine Satzung beschlossen und diese dem damals kgl. Bezirkssamt Kaufbeuren zur Genehmigung vorgelegt. Bereits um die Jahreswende 1875/76 waren 57 Aktive in der Wehr vereinigt. Am 1. August 1876, anlässlich einer Übung vor Bezirksamtmann Breitinger, rückte diese mit 63 Mann aus und erhielt, dem Dienstbuch zufolge, alles Lob und beste Anerkennung.

Die erste Vorstandschaft setzte sich zusammen aus:

Georg Fichtl	Vorstand
Martin Schweiger	Kommandant
Franz Trautwein	Adjutant
Viktor Gerum	Kassier und Schriftführer

- 1876** Schon drei Monate nach der Gründung wurde bereits eine Saug- und Druckspritze zum Preis von 2017 Goldmark gekauft, dazu sonstige Ausrüstungsgegenstände für 1500 Mark.
- 1885** Die Wehr hat bereits eine Stärke von 67 Mann erreicht, so konnte noch eine weitere Saug- und Druckspritze mit Schlauchwagen angeschafft werden.
- 1903** Stirbt der erste Vorstand und Mitbegründer des Vereins Georg Fichtl.
- 1906** Am 9. September gegen 2 Uhr schlug während eines Gewitters ein Blitz in das Anwesen von Martin Schwaiger. Der Blitz hat nicht gezündet, somit bleibt der Schaden gering.
- 1907** Anschaffung einer Gespann-Saug- und Druckspritze

- 1908** Am 25. August Totalbrand im Anwesen Hausnummer 20 bei Anton Weiß. Auch die Nachbarwehren aus Ummenhofen, Lindenberg, Weinhausen und Hausen kamen zur Hilfe.
- 1914** Ausbruch des Ersten Weltkrieges am 1. August. Viele unserer Wehrmänner werden eingezogen und zu den Waffen gerufen. Die Feuerwehr wird dadurch sehr geschwächt, viele kommen nicht mehr nach Hause
- 1921** Brand im Anwesen Georg Kohler. Das gesamte Wirtschaftsgebäude wird eine Raub der Flammen.
- 1924** Am 16. August wird wiederum Feuealarm gegeben. Der zum Anwesen Johann Kees gehörende ca. 70 Meter entfernte Stadel brennt durch Blitzschlag vollständig nieder.
- 1925** Bei einem starken Gewitter am 2. Juni schlägt der Blitz in das Anwesen Heinz Schneidenberger. Das Feuer greift, begünstigt durch einen Sturm, sehr schnell um sich und setzt das unmittelbar danebenstehende Wirtschaftsgebäude von Ignaz Berk Müller in Brand. Beide Anwesen wurden vollständig eingeäschert.
- 1926** Am 31. Januar konnte die Freiwillige Feuerwehr in 50jähriges Bestehen feiern, bei dem der Kommandant Josef Hörer dem Altbürgermeister Martin Kees das Ehrenzeichen für 50jährige Mitgliedschaft überreichen konnte.
- 1929** Am 4. Dezember brennt das Anwesen von Konrad Luxenhofer Hausnummer 38. Brandursache: spielende Kinder.
- 1930** Am 6. Juli schlägt der Blitz wieder in den selben Stadel von Johann Kees wie sechs Jahre zuvor ein. Das Gebäude brennt vollkommen aus.
- 1931** Am 10. September um 1 Uhr nachts brennt das Anwesen von Josef Schuster vollkommen nieder. Ursache: Brandstiftung
- 1933** Kommandant Karl Haibl tritt aus politischen Gründen zurück. Es wurden keine Wahlen mehr durchgeführt, die Vereine verlieren ihre Eigenständigkeit.
- Xaver Reggel wird zum Kommandant bestimmt. Auch der Vorstand Johann Kees wird abgelöst. Neuer Vorstand ist Alexander Kerschmaier.
- 1934** Am 3 März in der Früh steht das Ökonomiegebäude von Josef Schuster in hellen Flammen. Brandursache: unbekannt

- 1939** Karl Haibl wird zum Kommandant und Vorstand bestimmt. Danach beginnt der schreckliche Krieg.
- 1943** Am 31. Januar bricht beim Anwesen Johann Hölzle Feuer aus. Vom Besitzer kann nur ein Ochse und ein Pferd gerettet werden, das übrige Vieh kommt in den Flammen um.
- 1945** Der Krieg geht zu Ende, viele kehren nicht mehr heim. Ein Neuaufbau beginnt. Im Mai wird eine Motorspritze TS 8 mit Anhänger gekauft.
- 1946** Andreas Wiedemann wird zum Kommandanten bestimmt.
- 1947** Am 5. Februar werden erstmals wieder reguläre Wahlen abgehalten. Andreas Wiedemann ging als Vorstand und Kommandant hervor.
- 1950** Es ist ein Brand zu verzeichnen. Im Anwesen von Franz Wagner bricht Feuer im Dachstuhl aus. Der Dachstuhl brennt vollkommen aus. Die Feuerwehr war hier in großer Gefahr, weil das Gebäude unter einer 10.000 Volt Überlandleitung gebaut war.

Am 25 November beging die Wehr feierlich ihr 75jähriges Jubiläum, bei dem auch Kreisbrandinspektor Erdt aus Kaufbeuren anwesend war.

Bericht zum 75 jähriges Gründungsjubiläum

Um 9⁰⁰ Uhr sammelten wir uns, so auch alle Ortsvereine wie Veteraner, Radler und Musikverein. Sodann zogen wir in Musikbegleitung unserer Kapelle Jengen zum Gotteshaus. Dort hielt unser Ortspfarrer Hr. Hochwürden G. R. Neubrand eine ergreifende Ansprache, sowie einen Gottesdienst zu Ehren aller verstorbenen und gefallenen Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr. Nach derselben legte Kommandant Wiedemann am Kriegerdenkmal für dieselben im Namen des Vereins einen Kranz nieder. Hernach zogen wie wieder zum Vereinslokal Höfler. Herr Bürgermeister Eberle heftete dort das von der Gemeinde Jengen gestiftete Trauerband an unsere Vereinsstandarte, ebenso überreichten Mädchen mit sinnvollen Versen Erinnerungsbänder an alle beteiligten Fahnen und Standarten.

Am Abend versammelten sich alle Mitglieder mit ihren Angehörigen zu einem frohen Beisammensein. Herr Kreisbrandinspektor Erdt aus Kaufbeuren, der als Gast erschienen war, überreichte Eh-

renurkunden an verdiente Mitglieder. So an Hr. Hörer Josef für 40 jährige Mitgliedschaft, Hr. Schöner Martin, Hr. Knoll Kornell, Hr. Tröber Franz, Hr. Etschmann Martin und Hr. Völk Johann für 25 jährige Mitgliedschaft.

Feuerwehrkamerad Knoll sorgte für Stimmung mit seinen humoristischen Einlagen und die Musikkapelle füllte die Zeit aus mit Ihren bunten Weisen!

- 1966** Durch eine Reihe unglücklicher Umstände ist das Feuerwehrhaus in Flammen aufgegangen. Verbrannt sind Schutzanzüge, Schläuche und die Standarte.
- 1967** Die unermüdlichen Bemühungen von Kommandant Franz Tröber eine neue Fahne für die Wehr anzuschaffen finden ihre Erfüllung. Die Weihe der neuen Fahne wird feierlich begangen.

Jengen ist stolz auf seine Feuerwehr und die neue Fahne

Am Vorabend hatten sich die heimische Wehr und die Dorfbevölkerung zum Festabend im Höfler-Saal eingefunden. Kommandant Franz Tröber konnte nach einem einleitenden Festmarsch der heimischen Musikkapelle sehr viele Gäste willkommen heißen.

Kreisbrandinspektor Matthias Mayer gratulierte der Wehr zu ihrer prächtigen neuen Fahne und bescheinigte der Wehr, daß sie ausrüstungs- und ausbildungsmäßig voll auf der Höhe ist. Der Kreisbrandinspektor dankte Kommandant Franz Tröber und seinen Mannen für den bewiesenen Idealismus und überreichte im Verein mit Kreisbrandmeister Hans Menhofer die Leistungsabzeichen für die drei Gruppen der Jengener Wehr, die heuer die Leistungsprüfung ablegten.

Am Sonntagmorgen geleiteten die örtlichen Vereine mit ihren Fahnen und zahlreichen Mitgliedern die neue Fahne zum Pfarrgottesdienst, wo sie von H. H. Pfarrer Meisetschläger die kirchliche Weihe erhielt.

Assistiert von den Fahnenmädchen Gerda Haider, Gabriele Bertele, Marianne Schuster und seinen Begleitern Manfred Ledel und

Hans Böckler, die während der Weihehandlung durch Handanlegung an die Fahne für ihre Feuerwehrkameraden Treue zu ihr versprachen, reichte Fähnrich Karl Haibl das neue Symbol zur Weihe.

Während des von der Musikkapelle umrahmten Pfarrgottesdienstes waren am Opfertisch Kreisbrandmeister Hans Menhofer, der auch als Lektor diente, und Adjutant Rudolf Hauck postiert, während zwei junge Feuerwehrmänner bei der heiligen Handlung dienten. Zum Trauerakt des Totengedenkens versammelten sich alle Fahnen und Vereine vor dem Gefallenenehrenmal.

Ein großer Tag der Gemeinde hatte mit dieser Fahnenweihe seinen würdigen Rahmen erhalten.

Es fand das erste Leistungsabzeichen von drei Gruppen statt. Seither werden die Leistungsabzeichen in regelmäßigen Abständen abgelegt.

Brand bei Theo Völk in der Ziegeleistraße. Der landwirtschaftliche Teil des Anwesens und der Stall wurden zerstört, das Wohnhaus konnte gerettet werden.

- 1975** Das 100jährige Gründungsfest, verbunden mit der Weihe des neuen Feuerwehrfahrzeugs LF 8, wird gefeiert. Am 22. Juni beim Festgottesdienst nahm der Geistliche Rat Monsignore Schönmetzler die Weihe des Fahrzeugs vor. Bei dem am Nachmittag stattfindenden Festzug beteiligten sich die Vereine der Gemeinde und viele auswärtige Feuerwehren.
- 1977** Der erste Ausflug der Feuerwehr wurde nach Cavalese gestartet. Es war ein voller Erfolg. Organisiert wurde er vom damaligen Kommandanten Martin Wohlfart.
- 1979** Es wurden vier neue Atemschutzgeräte PA 80 angeschafft und zwei Aktive zu einem Atemschutzlehrgang nach Würzburg in die Feuerweherschule geschickt. Unsere Männer der ersten Stunde waren Alfred Forstner jun. und Martin Bucher.
- 1981** Am 1. Mai wurde erstmals wieder ein Maibaum aufgestellt. Viele freiwillige Helfer haben dazu beigetragen, dass dieses Brauchtum in unserer Gemeinde wieder eine feste Säule wird.
- 1985** 110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Jengen wird mit einem Festzelt vom 12. bis 15. Juli gefeiert.

- 1991** Brand bei Haider Hans in Jengen, Kardinalstraße. In dieser eisigen Nacht hatte es minus 20 Grad. Das Feuer war schnell gelöscht.
- 1992** Beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ rückten wir dem Feuerwehrhaus mit Farbe und Pinsel zu Leibe. Im Gemeindehaus stellten wir unserer Vereinsgeschichte aus. Unsere alte Spritze kam am Feuerwehrhaus zu neuen Ehren.
- 1994** Bei der Neugründung des Kreisfeuerwehrverbandes am 15. April nimmt Kommandant Bucher teil. Die Feuerwehr Jengen ist Gründungsmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes.
- 1997** Bei der Sportplatzeinweihung des FC Jengen vom 25. bis 27. Juli beteiligt sich die Fahneabordnung und Mannschaft.
- 1999** Auf Anregung der Feuerwehr fasst der Gemeinderat den Beschluss ein neues Feuerwehrauto LF8/6 anzuschaffen und ein neues Feuerwehrhaus zu bauen.

Bei Jahrhundert-Hochwasser sind wir vom 21. Mai bis 24. Mai ca. 2000 Stunden im Einsatz.

Es wurde mit dem Umbau des Raiffeisenlagers zum neuen Feuerwehrhaus begonnen.

- 2000** In vielen freiwillig geleisteten Arbeitsstunden wurde das ehemalige Lagerhaus zum neuen Feuerwehrhaus umgebaut, das am 17. Juni in einem feierlichen Akt eingeweiht wurde.

Im Anschluss an die Segnung versammelten sich die Gäste zu einem Festakt anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Feuerwehr in der Mehrzweckhalle.

Das war der Auftakt für die Jengener Festtage, die zusammen mit dem Radfahrverein Concordia Jengen veranstaltet wurden.

21. Juni	Rockabend mit Countdown im Festzelt
23. Juni	Dolce Vita im Festzelt
24. Juni	Hurlacher Dorfmusikanten im Festzelt
25. Juni	Festgottesdienst im Festzelt
	Frühschoppen mit der Musikkapelle Lindenberg
	Festumzug mit Radler-Korso

Im Juli sind die beiden Kommandanten der Jengener Feuerwehr mit sofortiger Wirkung von ihren Ämtern zurückgetreten. "Wir sind mit der politischen Führung des Bürgermeisters und den jüngsten Vorkommnissen nicht einverstanden", erklärte Kommandant Michael Gräul.

Im August fand eine außerordentliche Versammlung der Jengener Feuerwehr im Gasthaus Höfler statt, bei der, auf eindringliche Bitten von Kreisbrandrat Martin Schafnitzel und einigen Wehrmännern, Martin Bucher die Nachfolge des zurückgetretenen Kommandanten Michael Gräul antrat.

- 2002** Die Feuerwehr Jengen erhielt nach über 25 Jahren ein neues Löschfahrzeug.
- 2004** Neuwahlen standen im Mittelpunkt der Jahresversammlung der Feuerwehr Jengen im Gasthaus Höfler. Martin Bucher bleibt Vorsitzender und Kommandant der Wehr.
- 2005** Wir ist nun auch unter www.feuerwehr-jengen.de im Internet vertreten.
- 2006** Kommandanten der Jengener Wehr im Amt bestätigt.
- 2009** Brände, Unfälle und Maibaum aufstellen
Pkw brennt vor Tankstelle
- 2010** Neues Führungstrio der Feuerwehr Jengen gewählt - Andreas Albrecht ist Vorsitzender, Robert Lengger Stellvertreter und Thomas Wagner übernimmt das Doppelamt des Schriftführers und Kassenverwalters.
Am 11. Oktober fand der 9. Kreisjugendfeuerwehrtag an der Grundschule Jengen statt.
- 2011** Auf der Jahreshauptversammlung wurde eine neue Satzung verabschiedet und der Beschluss gefasst, dass der Verein als e.V. angemeldet werden soll.
Dieses Jahr wurde uns zweimal der Maibaum gestohlen, am 7. April von den Beckstettener und am 16. April von den Westendorfern. Die Auslöse war jeweils ca. 60 l Bier und eine warme Brotzeit.
- 2012** „Eine Ära geht zu Ende“. Martin Bucher und Rudolf Magg geben Ämter ab und werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.
Die Vereinsfahne ist nach 45 Jahren stark verschlissen. Bei der Jahreshauptversammlung wurde von den Mitgliedern einstimmig beschlossen, dass sie restauriert wird.
Seit dem 17. Januar sind wir e.V.
Am 3. Juli verstarb unser Ehrenmitglied Rudolf Magg.

2013 Die Versammlung beschließt, dass 2015 das 140-jährige Gründungsjubiläum mit Segnung der restaurierten Fahne gefeiert wird.

Am 7. Januar verstarb unser Ehrenmitglied Andreas Wiedemann.

Im März wurde ein Festausschuss gebildet, der sich nun um die Vorbereitungen zum Feuerwehrfest 2015 kümmert.

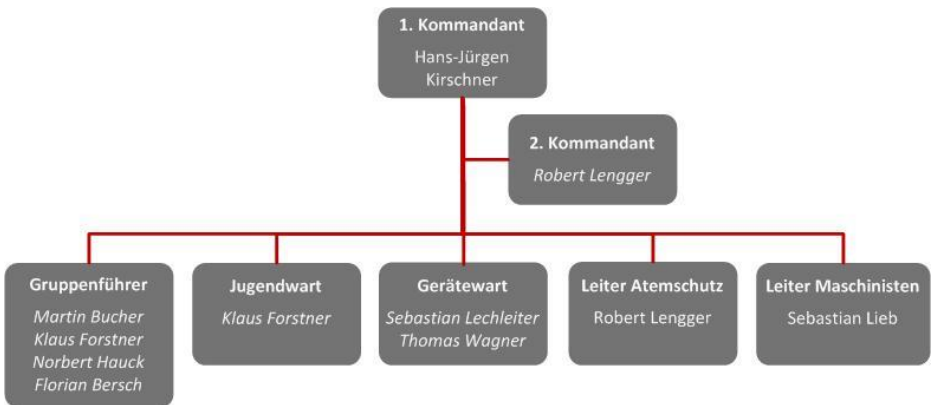
Unser Vereinsausflug führte zum Gäubodenfest nach Straubing, mit einem Zwischenstopp bei der Berufsfeuerwehr München.

Im September bewilligte der Gemeinderat die Anschaffung eines MTWs. Das Fahrzeug wurde gebraucht von BK-Solar gekauft und in vielen freiwilligen Arbeitsstunden in den nächsten Monaten zu einem MTW ausgebaut.

2014

Freiwillige Feuerwehr Jengen im Jubiläumsjahr

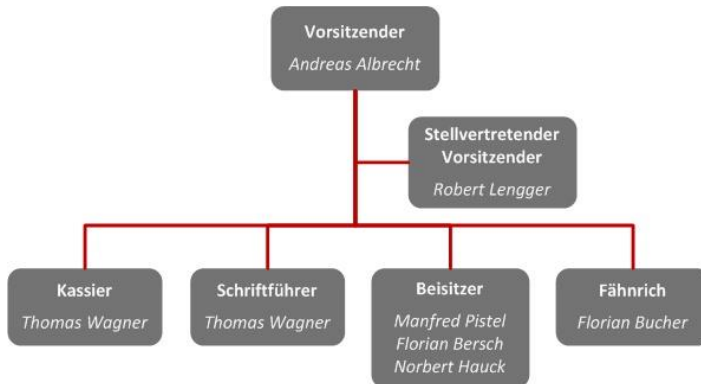
Die Wehr



<Foto>

Aktive Feuerwehrleute im Jahr 2015

Der Verein



<Foto>

Vorstandschaft im Jahr 2015

FESTABLAUF

Freitag, 5. Juni 2015

Tag der Betriebe

- 18.00 Uhr Blasmusik mit Musikkapelle (Weicht)
21.00 Uhr Stimmungsmusik mit „D’Gespritzte“

Samstag, 6. Juni 2015

Löschparty

- 20.00 Uhr „**Feier-Party**“ im Feststadel
mit der Partyband „The Mercuries“

Sonntag, 7. Juni 2015

Fahnensegnung

- 8.30 Uhr Eintreffen der Ortsvereine, Ehrengäste am Feststadel,
Aufstellen zum Kirchzug
- 8.45 Uhr Kirchzug zur Kirche St. Martin,
anschließend Totenehrung am Kriegerdenkmal
- 9.00 Uhr Festgottesdienst in der Kirche St. Martin
mit Segnung der restaurierten Fahne
- 10.30 Uhr Grußworte der Ehrengäste in der Kirche St. Martin
anschließend gemeinsamer Festzug zum Feststadel,
anschließend Überreichung der Erinnerungsgeschenke
- 10.30 Uhr Frühschoppen mit der Musikkapelle (Jengen)
- 12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee & Kuchen mit der Jugendkapelle Jengen